

# Vorwort

OG Keemo

Ja, es war'n paar lange Wochen  
Ich hab' euch ganzen Schmocks von Anfang an versprochen  
Wenn ich dropp', sind eure Chancen nicht verhandlungsoffen  
Während alle anderen Standardfloskeln zum Tanzen droppten  
War ich jeden Samstag mit der Mannschaft mobben  
Homes, das ist für alle, die zu lange auf 'nen Wandel hoffen  
Meine Stadt behandelt Zonkey Mobb als wär'n wir allesamt Apostel  
Dicka, glaub mir, kaum ist der Mulatto angetroffen  
Ist der Schampus schneller angebrochen als dein Wangenknochen  
Ich gleit' durch die Straßen wie ein Mantarochen, Nigga  
Franky pumpt den Beat, Dicka, drück Play  
Rapper-Egos brechen wie ein Glückskeks, denn 2017  
War das beste Rap-Album mein Mixtape  
Dicka, ich schreib' besser, wenn draußen kurze Tage zu langen Nächten werden  
Und auch die letzten Blätter gänzlich von den Ästen sterben  
Ich schrieb meine besten Verse  
Als ich bereit war, mein Leben einfach so wegzuerwerfen  
Der Song könnt' mein bester werden  
Denn guck, mir hat ein Vogel mal gezwitschert  
Hätt' ich meinen Fokus nicht geändert  
Wär' ich mittlerweile längst sicher unter der Erde oder hinter Gitter  
Meine Depression ist stärker als der Großteil von euch Niggas  
Deshalb lauf' ich rum, als ob niemand 'ne Chance hat  
Ja, was nimmst du einem Sohn, der keine Mom mehr hat?  
Unterschrieb den Vertrag 'nen Tag nachdem ich sie begraben hab'  
Der Start meiner Karriere hat auf ewig einen Nachgeschmack, fuck

Betrunkene Gedanken von 'nem Rücksitz eines Taxis  
Ich tippe ziemlich wacklig auf den Rissen von dem Touchscreen  
Mit der Aussicht auf die Lippen einer Sluggy  
Halt' in ihrer Straße, überlege kurz, ob ich nicht einfach dippe  
Ich bin savage seit den Tagen, an den'n ich und meine Niggas Diebesphasen hatten  
Homes, wir zogen Schlitten, so wie Huskeys  
Und wenn nicht, dann eben Lichter oder Navis  
Nicht mal zum Verticken, es war schlicht und einfach witzig, wenn wir abzieh'n  
Ich war vierzehn, pumpte jeden Tag Sade in mei'm Zimmer  
Mir war nix wichtig, außer Weed und Mädchen zu fingern  
Dicka, ich führte schon seit immer ein scheiß Leben als Sünder  
Also was hindert mich, die Szene zu plündern?  
Dicka, seitdem die Chimperator Sache läuft, trag' ich nur Hili an mir  
Bin statt zum Philosoph lieber zu einem Killer mutiert  
Hab' seitdem ich Rap studier' gebastelt, um mein'n Hustle zu perfektionier'n  
Jetzt kommt jeder Spasti zurück und will was von mir  
Denn Manager reiten Schwanz für 'ne bereicherte Kasse  
Sluggys reiten Schwanz fürs Anseh'n in der breiteren Masse  
Rapper reiten Schwanz, aus Angst sich Feinde zu machen  
Ich hab' nur Kopf für meine eigene Tasche, denn ich bin schwer beschäftigt  
Fünf Niggas in weißer Maske und Vans  
Steigen nachts durch dein Fenster und schleichen über dein'n Perserteppich  
Ich schwör', ich könnte mich noch nicht einmal beschwer'n  
Denn ich komm' aus 'ner Stadt, wo alles fair ist, solange es dein Erbe festigt  
Ich trink' viel und schlafe wenig seit August  
Ich kill' für paar volle Mägen einfach jeden, wenn ich muss  
Die Gedanken hier entsteh'n aus einem Guss

Denn alles, was ich sehe, macht mir Druck, Stress, Probleme oder Frust  
Also was denkt ihr?  
Was macht ihr, wenn das, was ihr liebt, zutun zur gleichen Zeit zu eurem größten Laster wird  
Nicht, dass ich scheiße leb', doch du weißt eben bei Musik nie, was passiert  
Homes, ich weiß noch, wie ich damals meine kleine Schwester weckte  
Weil ich nachts im Hochbett zu "Protect Ya Neck" versucht' den Text zu rappen  
Mom war bis um sechs Uhr weg, ich mittags alleine  
Rappte mit Discman zu "Get Rich or Die Tryin'" bis zu den letzten Sätzen  
Fünf Jahre später ist Franky mit mir  
Nochmal sieben Jahre später auf 'ner Bühne  
Wir hab'n eben erst die Szene hier betreten  
Doch aufgrund meiner Probleme  
Überleg' ich mir schon, wann ich meinen Dienst quittier'  
Ich leb' zwischen Behandlung meiner Psyche  
Und der Angst, dass die Familie friert  
Zwischen dem Drang, mich an mein Ziel zu führ'n  
Und Akzeptanz, dass jeder Mann mal müde wird  
Zwischen Seelenfrieden und den Lamborghini-Flügeltür'n  
Ich rede wenig und guck, wie ich Worte wähl'  
Ich stell' mir jeden Morgen vor  
Wie meine Brüder sich mein'n Lebensweg als Vorbild nehmen  
Und schwör', solange ich morgen leb'  
Wird keiner von ihn'n jemals einmal durch dieselben Pforten geh'n  
Der Musik-Scheiß ist das Einzige hier  
Was ich beherrscht', was mir eventuell mal Scheine kassiert  
Doch mir ein'n Scheiß garantiert, denn niemand weiß, was passiert  
Geh' ich zurück und knacke Häuser oder bleibe ich hier?  
Doch was ist, wenn der Scheiß funktioniert?  
Was ist, wenn der Scheiß funktioniert?  
Geh' ich zurück oder bleibe ich hier?  
Was ist, wenn der Scheiß funktioniert, ja?